

	<p>Objekt: Fragment einer Fliese mit Darstellung der Verkündigung an Maria</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Keramik, Fayence/ Majolika</p> <p>Inventarnummer: G 11,10</p>
--	---

Beschreibung

Faenza war zu Beginn des 16. Jahrhunderts das bedeutendste Majolikazentrum. Zunächst bestimmten Grottesken in kräftigen Farben die Dekoration der Schalen, später setzten sich die sogenannten „bianchi“ durch, weiß belassenes Geschirr mit skizzenhaften Bildern.

Deruta war berühmt für seine mit Lüster, einem metallischen Schimmer, überzogenen Gefäße.

Im Herzogtum Urbino spielten die Städte Castel Durante, Urbino und Pesaro eine bedeutende Rolle bei der Herstellung sogenannter „istoriati“. Gemalte Historien bedecken die gesamte Oberfläche der Gefäße, ohne auf deren Form Rücksicht zu nehmen.

In Venedig wurde neben den „istoriati“ unter anderem der Dekor „alla porcellana“ gepflegt, eine Blaumalerei, die sich an den Blütenranken asiatischen Porzellans für den orientalischen Markt orientiert. [Dr. Sabine Hesse]

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik: (Majolika), Fayence, Zinnglasur, Scharfffeuerbemalung

Maße: Höhe: 34,7 cm, Breite: 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1610
	wer	Werkstatt des Battista Mazzanti
	wo	Faenza
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

Schlagworte

- Kachel (Keramik)
- Verkündigung

Literatur

- Hesse, Sabine (2004): Die Majolikasammlung des Württembergischen Landesmuseums in Stuttgart. Nürnberg, S. 101,103
- Ravanelli Guidotti, Carmen (1996): "Bianchi" di Faenza Faenza-faïence. Ferrara, S. 324, 325